

3.11.2020

A Head's Up! mit Florian Schreiter

Als Lighting Designer, Lighting Director und Director of Photography, mit Büros in Hamburg und New York, würde Florian zurzeit ca. fünfzig Shows im Rahmen der New York Fashion Week produzieren und anschließend durchführen.

Als Lighting Designer, Lighting Director und Director of Photography, mit Büros in Hamburg und New York, würde Florian zurzeit ca. fünfzig Shows im Rahmen der New York Fashion Week produzieren und anschließend durchführen. Da man zur Zeit nur unter Schwierigkeiten in die USA einreisen kann und die allermeisten Shows diese Saison gecancelled wurden, die übrigen ohne Publikum und nur per Livestream stattfinden, ist Florian derzeit in Hamburg und nicht in New York. Zu seinem Glück ist er mit der Gestaltung und Planung von Sportgroßveranstaltungen in 2022 und internationalen TV Formaten in diesem Jahr beauftragt, also nicht gänzlich ohne Beschäftigung. Insgesamt ist die Stornierungsquote aber auch bei ihm sehr hoch.

Robe: Wo bist du gerade?

Florian: In Hamburg.

Robe: Wie geht es in deiner Region/Ihrem Land aus dem Lockdown voran?

Florian: Großveranstaltungen, mein Hauptgeschäft, finden zurzeit nicht statt.

Robe: Wie hast du die Zeit während der Isolation verbracht?

Florian: Ich habe viel gemalt und das natürliche Licht während des Lockdowns studiert, welches überwältigend war und ich so in meinem Leben vorher nicht beobachten konnte. Leider hat der Verkehr schon wieder so sehr zugenommen, dass die Bedingungen schon wieder ähnlich, wie vor dem Lockdown sind. Außerdem habe ich meine Kosten wo es ging reduziert, damit die Rücklagen länger halten.

Robe: Was sind deine Gedanken und größten Bedenken bezüglich den weltweit abnehmen Lockdowns?

Florian: Diesbezüglich habe ich wenig Bedenken. Wenn wir die Lehren aus der Pandemie und den Folgen konsequent ziehen, könnte unser aller Leben ein besseres werden. In den letzten Monaten

habe ich viele ermutigende diesbezügliche Erfahrungen machen können. Enttäuschend wäre es, wenn alles so weiterliefe wie vorher.

Robe: Hast du irgendwelche Gedanken / Vorhersagen darüber, wie und wann Live-Veranstaltungen und die Branche wieder starten werden?

Florian: Ich denke vor Mitte 2021, bis ein Impfstoff gefunden und breite Bevölkerungsteile geimpft wurden, werden wir Live Veranstaltungen nur in sehr eingeschränktem Rahmen bzw. gar nicht sehen.

Robe: Wie werden sich deiner Meinung nach Live-Veranstaltungen und die Unterhaltungstechnologie-Branche in einer Welt nach Covid 19 verändern, bevor es einen Impfstoff auf breiter Front gibt?

Florian: Diese Frage verstehe ich nicht... Bevor es einen Impfstoff gibt, werden wir mit Covid 19 leben müssen.

Robe: Wie nachhaltig werden diese Veränderungen deiner Meinung nach sein?

Florian: Das kommt darauf an, wie lange es dauern wird. Dauert es lange, werden die Veränderungen sehr nachhaltig sein, weil es Teile unserer Branche dann nicht mehr geben wird.

Robe: Hat dich irgendjemand / irgendetwas seit Beginn dieser Krise besonders inspiriert?

Florian: Ja. Zum einen, wie bereits erwähnt, das veränderte natürliche Licht. Zum anderen die große Solidarität, welche mich manches mal positiv überrascht hat.

Robe: Eine eigene Frage/Antwort, eine Solidaritätsbotschaft oder etwas, das Du gerne sagen möchtest?

Florian: Wir werden uns ändern müssen, wenn wir gut leben wollen. Dass wir es können, hat sich eindrücklich dort gezeigt, wo Einzelne, Gruppen, Firmen und Staaten sich zur Veränderung bereit gezeigt haben. Vergessen wir das nicht und nehmen diese positive Einsicht mit in unseren Alltag und in unsere Arbeitswelt.

